

# „Zur Euphorie besteht kein Anlaß“

Ein steter „Klimawandel“ ist auf der Erde Normalfall, seit es überhaupt ein „Wetter“ gab und auch plötzliche wie langfristige Klimaveränderungen (Eiszeiten usw.). Die derzeitige „Klimaerwärmung“ ist natürliche Folge, seit Ende der letzten (kleinen) Eiszeit. Ob und wie weit überhaupt der Mensch das mit seinen Emissionen zusätzlich beeinflusst haben könnte oder nicht, ist tatsächlich weder zweifelsfrei belegt, noch widerlegt. Die IPCC-Klimaforschung bringt nach ihrer eigenen Wortwahl, nur Szenarien und Annahmen aber keine Beweise. So ist auch das "2-Grad-Ziel" ein rein mathematisches Kunstkonstrukt aus unzähligen, wiederum mathematisch berechneten Einzeldaten, die gar nicht mal öffentlich vorliegen oder eingesehen werden können. Mit solchen Daten, darf jedes einzelne wissenschaftliche Institut weltweit, völlig legal auch individuell gewichtete Berechnungen anstellen. Es gibt keinerlei „DIN/ISO-“ dazu. Allein schon deswegen, weil der größte Teil der Erde Wasserfläche ist, sind alle diversen „Globaltemperaturen“ nur mathematische Berechnungsergebnisse von Daten, die sogar in den letzten Jahren als tlw. gefälscht bloßgelegt wurden (Universität East Anglia – Climategate).

Nicht eine einzige Zeitung oder ein Fernsehsender, konnte bisher konkret erklären und darlegen, wie einerseits diese „Globaltemperatur“ genauer ermittelt wird, auf die sich jenes rein virtuelle „2-Grad-Ziel“ bezieht. Noch weniger, wie das kontrolliert werden soll. Es ist also nur ein unkontrollierbares „Daten-Phantom“, auf das aber nun konkrete nationale Gesetze und Verordnungen erlassen werden sollen, die Auswirkungen auf Arbeitsplätze und z.B. über Stromkosten auf jeden einzelnen Bürger haben. Sehr wohl konkret ist aber, daß sich derzeit über 600 neue Kohlekraftwerke allein in Asien, im Bau befinden und dazu etwa 1600 neue Kohlekraftwerke in Planung. Daher sollte man «Paris» vielleicht doch etwas nüchterner sehen.

Werner Eisenkopf, Runkel